

Vienna Art Week – 16.11.2015

Es ist mir eine große Freude, mich anlässlich der Vienna Art Week und der Eröffnung der Ausstellung Perpetuum Mobile hier zu befinden.

Ich möchte zunächst die beteiligten italienischen Künstler begrüßen:

Flavia Bigi

Pablo Chiereghin

Gianmaria Gava

Sissa Micheli

Ein besonderes Dankeschön möchte ich dem Kurator der Ausstellung aussprechen: Dr. Marcello Farabegoli.

Farabegoli hat bereits die erste Ausstellung zeitgenössischer Kunst in der italienischen Botschaft kuratiert: "Dance of Diplomacy" der Künstlerin Sissa Micheli.

Mit Dr. Farabegoli arbeiten wir gerade an anderen Kulturprojekten, für welche die Räume von Palais Metternich wieder den passenden Rahmen bieten werden.

Ich denke, dass der Titel „Perpetuum Mobile“ für eine Ausstellung sehr interessant ist.

Das Perpetuum mobile ist ein übergreifender Begriff, da es auch auf die Physik, die Philosophie und die Musik angewandt werden kann. Es bringt uns zum Nachdenken, weil es uns mit etwas Unmöglichem in der Natur in Berührung bringt und uns die Grenzen des Menschen aufzeigt.

Aufgabe des Künstlers ist es, sich über die Grenzen hinaus zu wagen, das Unerforschte heraufzubeschwören, das Mögliche zu modellieren und eine bessere Welt zu verheißen.

Ich überlasse nun Marcello Farabegoli die Ehre und die Aufgabe, das Konzept der Ausstellung näher zu erklären.

Es ist mir ein großes Anliegen, meinen Stolz für die beteiligten italienischen Künstler zum Ausdruck zu bringen.

Sie tragen mit ihren Werken dazu bei, die Kulturen unserer Länder, die bereits exzellente bilaterale Beziehungen unterhalten, noch näher zu bringen.

Ich wünsche Ihnen allen einen schönen Abend!